

Wer benutzt die Flipbooks?

Post by "winfried" of Jul 28th 2022, 8:56 am

Hallo Hagen

Mit OCR Erkennung beschäftige ich berufsbedingt seit Jahrzehnten und habe auch schon sehr teure Lizenzen (Recognita und ähnliche) gekauft. Im Moment verwende ich den Adobe Acrobat pro. Soviele Möglichkeiten gibt es da nicht.

[Harald](#)

Ein Dokument wird als PDF gescannt und dann von Hand (bei grossen) indexiert. Die Flipbooks bestehen aus Bildern und hinterlegt ist eine Datenbank, die das PDF beim Erstellen des Flipbooks ausliest. Das indexieren mache ich nur bei hrossen Werkstattbüchern, das ist eine saublöde Fleissaufgabe. In den kleinen Dokumentationen kann man ja auch durch durchblättern finden was man sucht. Das ganze hat eben seine Grenzen. Eingriff in die Datenbank kann man nur schwer nehmen. Die Schrifterkennung funktioniert übrigens erfahrungsgemäss bei 200dpi am besten. Man möchte meinen je höher desto besser, ist aber nicht so. Dafür wären aber wiederum die Illustartionen lin 600 dpi besser. Also stellt sich wie immer die Frage, welchen Tod will man sterben. Ich denke, so wie es ist, funktioniert es ganz gut, wenn man bei der Suche etwas kreativ ist.

Beispiel:

Suche ich im 1400seitigen WHB einen Schaltplan versuche ich

Schaltplan

Schaltp

Scha

und so fort.

Lenkgetriebe

Lenk

Getriebe

und so fort

Ich mach die Flipbooks erst ein paar Jahre, die BÜcker bon früher sind teilweise gar nicht durchsuchbar bzw. indexiert. Die Software, die verwendet wurde ist mir auch unbekannt.

Ich bitte um Verständnis, dass es an der einen oder anderen Ecke mal nicht ganz so komfortabel ist.

Wer helfen will sendet mir gescannte PDF in 200 dpi manuell indexiert.